



Saltatio-Mortis-Frontmann Jörg Roth alias Alea beim Stagediving der ganz anderen Art auf der Piazza im Gewerbepark: Auf einem Wikingerboot „segelte“ er durch die Menge.

Fotos: Romina Schmid

Genre-Mix auf der Piazza

Saltatio Mortis ist bekannt für Mittelalter-Rock. Aber von Stagediving mit aufblasbarem Wikinger-Schiff bis hinzu einem riesigen Circle-Pit bot die Band am Mittwoch weit mehr.

Von Romina Schmid

Regensburg. „Vor zwei Jahren haben wir hier schon mal abgerissen. Habt ihr Bock, das zu wiederholen?“ Was der Frontmann Jörg Roth alias Alea beim Konzert seiner Band Saltatio Mortis ankündigte, sollte sich bewahrheiten. Mit Saltatio Mortis stand am Mittwochabend beim Piazza-Festival im Gewerbepark Mittelalter-Rock auf dem Spielplan.

Aber nicht reinster Mittelalter-Rock, wie man es beim Blick auf die düsteren Album-Cover erwarten könnte. „Für uns ist es eine Party-Band“, sagten zwei Fans vor dem Konzert begeistert. Was sie dann erwartete, waren nicht nur Dudelsack- und Drehleiertöne, sondern auch typische Partylieder, mystische Klänge, aber auch Tänzerinnen im Achtziger-Aerobic-Outfit. Dazu starteten die Fans ein Circle-Pit –



Mit Dudelsack und Drehleier, teils auch Trommel und Flöte, haben Saltatio Mortis ihren ganz eigenen Sound gefunden.

einen wilden Kreistanz wie man ihn sonst nur von Metal-Konzerten kennt. Auch die Bühnenshow, die Fans von der Band erwarteten, lie-

ferten Saltatio Mortis: Energiegeladen sprang der Frontmann über die Bühne, durch die Menge auf der Piazza und ließ sich Stagediving der



Für Sabine und Michael aus Kallmünz war es bereits das sechste Saltatio-Mortis-Konzert. „Für uns ist es eine Party-Band“, sagen sie.

ganz besonderen Art einfallen: Auf einem aufblasbaren Wikingerschiff ließ er sich von den Händen seiner Fans tragen.